

Schliesslich stellt er ein Verzeichnis der Autoren auf, die dieses 'capitulare' abzuweisen, zu leugnen oder auf andere Arten zu bekämpfen unternommen haben¹.

Auch in den ersten Band seiner 1615 zu Frankfurt erschienenen *Collectio constitutionum imperialium* nahm er das Capitulare auf mit derselben Ueberschrift wie in den Dekreten; jedoch liess er weg: 'editum ex bibliotheca et studio Iohannis Tili Meldensis episcopi', ebenso die Praefatio Tillets, ferner die in den Dekreten gebrachten Zeugnisse älterer Schriftsteller über die L. C., sowie auch seine eigenen Bemerkungen. Er begann nach der Ueberschrift sofort mit dem Text der vier Bücher². Genau so steht das Capitulare in der 1713 zu Frankfurt erschienenen Neuauflage dieser *Collectio*³.

c) Die Ausgabe von Pareus.

Eine dritte Ausgabe der L. C., wenn das Wort Ausgabe hier berechtigt ist, existiert unter folgendem Titel: 'De imaginibus sacris veterum christianorum principum: imprimis Karoli M. Imperatoris et Ludovici Pii F.(ilii) aliorumque statuta. Nunc denuo recensita et in usum catholicae ecclesiae edita studio Philippi Parei. Dav. Fil. Frankfurti Impensis Matthaei Merian 1628'.

Der Ausdruck 'in usum catholicae ecclesiae' war sicherlich auf finanzielle Spekulation berechnet; denn Pareus stellt sich in seiner Vorrede absolut nicht auf den katholischen Standpunkt in der Bilderverehrung. Er druckt einfach wörtlich die Goldastsche Ausgabe ab⁴.

1) S. 597. Es sind folgende: Hadriani papae responsio; Alanus Copus, Dialog. 4. cap. 18. 19; cap. 5, 12; Laurentius Sixt. Senensis, Bibl. lib. V; Surius Carthus. III. Concil. in praef. Conc. Francof.; Nicol. Sanderus, De cultu imag. II, 5; De visibili monarchia eccl. VII, 613; Vasquez, De adoratione imaginum II, 7. 5; Bellarmin, De imag. II, 14; Suarez I, 3 in div. Thom. disput. 54. sect. 3; Baronius, Annales eccl. IX. saec. ad a. 754. 787. 794. 825; Gregor de Valentia, De Jodatr. II, 7; Binius, Concil. III. Capit. Hadrian; Nicaeae II; Frankof. 2) S. 23. 3) S. 23. 4) Ich habe das Exemplar der Univ.-Bibliothek von Bonn von dieser Oktavausgabe selbst in Händen gehabt. Pareus widmet sie: 'praenobili viro Dn. Ioanni a Bergeus, Musarum Asylo unice — unico'. In der Vorrede schreibt er nach einem kurzen geschichtlichen Ueberblick über die Entstehung der Bilderverehrung, dass sich hauptsächlich Karl der Grosse und Ludwig der Fromme dagegen gewandt hätten, jener durch sein Capitulare, dieser auf der Pariser Synode. Dann fährt er fort: 'quorum (sc. statutorum) potissimam partem accepimus de larga comitate et prona in nos voluntate magnifici viri D. Melchioris Goldasti, amici nostri indulgentissimi, totos antiquitatum istiuscemodi montes secum